

Zur Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus des Unterrichts und zur Verbesserung der Parteiarbeit an den allgemeinbildenden Schulen

Nach dem historischen Beschluß der II. Parteikonferenz über den planmäßigen Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik steht vor der deutschen demokratischen Schule die Aufgabe, die Jugend zu allseitig entwickelten Persönlichkeiten zu erziehen, die fähig und bereit sind, den Sozialismus aufzubauen und die Errungenschaften der Werktätigen bis zum äußersten zu verteidigen.

Die deutsche demokratische Schule hat die Aufgabe, Patrioten zu erziehen, die ihrer Heimat, ihrem Volke, der Arbeiterklasse und der Regierung treu ergeben sind,

die Einheit des friedliebenden, unabhängigen, demokratischen Deutschlands im Kampf gegen die imperialistischen Okkupanten und die Adenauer-Clique erzwingen,

ewige Freundschaft mit der Sowjetunion, den Volksdemokratien und allen für Frieden und Fortschritt kämpfenden Menschen halten,

die schöpferische Arbeit als eine Sache der Ehre und des Ruhms betrachten,

das sozialistische Eigentum mehren und schützen,

zur Festigung der volksdemokratischen Grundlagen der Staatsmacht mit allen ihren Kräften beitragen und erfüllt sind von Liebe und Vertrauen zu unserer Volksarmee.

Der planmäßige Aufbau des Sozialismus in unserer Republik fordert, daß sich die Jugend in der allgemeinbildenden Schule die Grundlagen der Wissenschaften und der Produktion aneignet. Sie muß sich die Schätze der Kultur ihres Volkes und anderer Völker aneignen. Die Schule muß die jungen Erbauer des Sozialismus zu gesunden, lebensfrohen und gestählten Menschen erziehen, die zu großen Leistungen in der Produktion und bei der Verteidigung der Heimat fähig und bereit sind.

Sie sollen wertvolle Charaktereigenschaften besitzen, wie Willensstärke, Ausdauer, Entschlossenheit, Mut, Zielstrebigkeit und Prinzipientreue in ihrem Denken und Handeln.